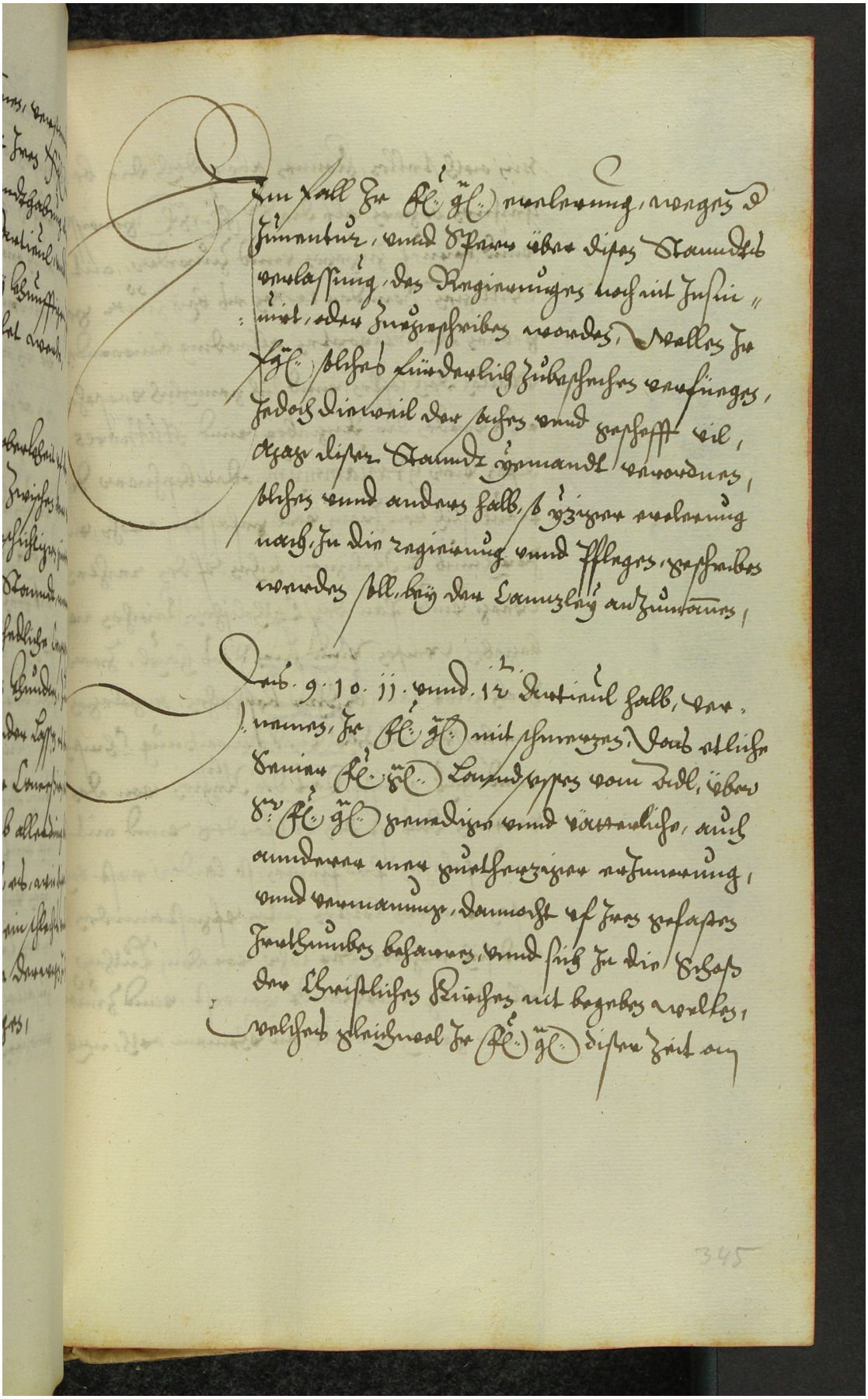
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Im Fall Ihr Fl. Gn. verlierung, vergis d
Jmunität, und Pfaffen über dises Stamdts
verlassung, das Regimentes nach mit Justi-
tiat, oder Fürgeschriben werdes, Welches Ihr
Fl. Gn. bleibt fürderlich Fürbehaltes verfangs,
Jedoch dieweil der Adels und geschlecht viel,
dgas dises Stamdts gemandt verordnes,
bleibes und andres Falls, so gezogen verlierung
nach, zu dis Regimentes und Pflegers, geschaffes
werdes soll, bey der Lanczeig aufzunemen,

Auch 9. 10. 11. und 12. Artiecul halb, Ver-
wanns, Ihr Fl. Gn. mit schmerzen, Daß etlich
Dienen Fl. Gn. Landtsperg vom Adel, über
Ihr Fl. Gn. gemedigs und vätterlichs, auch
aundern uns zuthergezogen rechtmeßung,
und vermanung, dannocht ef Ihrs gefasten
Fürnemens beharren, und sich zu dis Erhal-
den Christlichen Kirchen mit begeben werlen,
welches gleichwol Ihr Fl. Gn. dises Zeit an